

Schutzengel für 125 Babyzimmer

Rauchmelder-Aktion

Salzkotten (al). Niemand hofft es, doch ein Wohnungsbrand kann jeden treffen. Rauchgas ist eine oft tödliche Gefahr, weil er Schlafende in kürzester Zeit betäubt und Fluchtwege vernebelt. Effektiv vorbeugen lässt sich mit Rauchmeldern. Und weil das so ist, schenkt die Salzkottener Feuerwehr jungen Familien jetzt die lärmenden Schutzengel. Zu ihrem 125-jährigen Bestehen hat sich die Salzkottener Wehr zur Aufgabe gemacht, für Rauchmelder zu werben. Dank Sponsor Sebastian Schaub erhalten die Familien von 125 Neugeborenen, die im Salzkottener St. Josefs-Krankenhaus zur Welt kommen, ein Sicherheitspaket - inklusive Rauchmelder. Der ist als eine Art »Initialzündung« gedacht, denn ein Rauchmelder pro Wohnung reicht nicht aus. Dafür ist der kleine Lebensretter aber auch nicht teuer: »Bereits ab etwa fünf Euro kann ein Rauchmelder erworben werden«, betont Rudolf Franz Rottkamp, der bei der Salzkottener Feuerwehr für die Brandschutzerziehung zuständig ist.

Dankbar für die Aktion ist auch der Leiter der Geburtshilfe im Salzkottener Krankenhaus, Dr. Peter Kesternich. Im St. Josefs-Krankenhaus kommen jedes Jahr zwischen 700 und 800 Kinder zur Welt. »Ich würde es sehr begrüßen, wenn wir allen Rauchmelder mit nach Hause geben könnten«, hofft er auf weitere Sponsoren.

Artikel vom 15.03.2008